



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1889-06-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

174

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 20. Juni 1889.

145. Vorstellung.

Abonnement A.

Gastspiel des Herrn Anton Schott:

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Acten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Fräul. Dänike.
Genella, seine Schwester	Herr Erl.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Fräul. Prohasa.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Schubert.
Ehrendame der Elvira	Herr Grahl.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Mödinger.
Pietro, } Masaniello's Freunde	Herr Starke.
Borella }	Herr Peters.
Selva, Offizier der Vicekönigs	Herr Strubel.
Ein Fischer	

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

* Masaniello . . . Herr Anton Schott.

Im 1. Act: **Volero**, spanischer Nationaltanz. Solo: Fräulein Reck und Fräulein Kromer.Im 3. Act: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Die Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Bauer.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrpreis M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sammtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Bownthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 33		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warfunden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 21. Juni 1889. (Abonnement B.)

„Goldfische“.

Luftspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Josephine von Pöcklar: Frä. Sophie von Dierkes, vom Lessingtheater in Berlin, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 23. Juni 1889. (Abonnement A.):

Gastspiel des Herrn Anton Schott:

„Die Walküre“.

Erster Tag der Bühnensfestspiele, „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegmund: Herr Anton Schott.